

Exklusiv ausstellen

Wechselnde Kunstprojekte sorgen für Spannung

Untergiesing · Es ist einer der letzten schönen, heißen Spätsommertage in diesem Jahr, aber der Künstler Werner Frank denkt schon an Weihnachten. Er wird nämlich Anfang Dezember eine Skulptur mit einem jahreszeitlich passenden Motiv auf dem Untergiesinger Hans-Mielich-Platz aufstellen. Auf die Enthüllung eines neuen Objekts müssen die Ortsansässigen aber gar nicht so lange warten. Denn zuvor wird am Donnerstag, 18. September, um 15.00 Uhr die zirka 2,50 Meter hohe Skulptur von Nikolaus Keller errichtet und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Ein Christbaum ist Pate der Idee »Kleinkunstforum Hans-Mielich-Platz (HMP)«: Im Januar brachten es die Mitglieder der Untergiesinger Bürgerinitiative (BI) »Mehr Platz zum Leben« nicht übers Herz, den acht Meter großen Baum zu Brennholz zu verarbeiten. Ein Künstler schuf aus dem Stamm einen Schilfhalm mit Binse, der auf dem Hans-Mielich-Platz als Skulptur stehen blieb. Fortan wurde der Christbaumsockel für wechselnde Kunst-Ausstellungen genutzt. Und das soll auch in Zukunft laut Melly Kieweg (Grüne), Mitglied der Bürgerinitiative und stellvertretende Vorsitzende des Bezirksausschusses 18, Untergiesing-Harlaching, so bleiben. »Mit den Ausstellungen bleibt der



Am Hans-Mielich-Platz packt Werner Frank (r.) seine Skulpturen »Strong« und »Batta« aus. Sie befinden sich auf dem Weg zu einer anderen Ausstellung, spannend wird es trotzdem, wenn er und Gerd Mario Grill ihre Kunstwerke am HMP enthüllen. Organisiert werden die Ausstellungen von Melly Kieweg. Foto: ko

Hans-Mielich-Platz im Gespräch, die Bürger sehen, es geschieht etwas in Sachen Gestaltung.« Außerdem habe es sich angeboten, aus dem Sockel etwas zu machen. Von den Künstlern hat Melly Kieweg gehört, dass es solch eine Möglichkeit Werke auszustellen in München nicht gebe. Das ist auch einer der Gründe für den Konzeptkünstler Gerd Mario Grill, für das Untergiesinger Kleinkunstforum auszustel-

len. »Die Stadt München braucht immer einen Hintergrund, um Künstler zu fördern und das sind dann meistens die, die bekannter sind.« Werner Frank gefällt auch das »Exklusivrecht«, das auf dem Hans-Mielich-Platz herrscht: Im Haus der Kunst etwa hätten ja viel mehr Aussteller Platz, »hier immer nur einer«, meint er augenzwinkernd. Frank hat die Fußball-Skulptur von Schülern der Untergiesinger

Agilolfingerschule gesehen und war sofort begeistert. »Das möchte ich auch machen« war sein erster Gedanke. Und Gerd Mario Grill – die beiden Künstler sind gute Freunde – hat sich direkt angeschlossen. Spannend und abwechslungsreich wird für die Untergiesinger auf jeden Fall, was in den kommenden Monaten alles auf dem Sockel am Hans-Mielich-Platz zu sehen sein wird.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung auf Seite 1

Denkmal aus Metall und Kunststoff, farbig gefasst und mit Solarelementen ausgestattet.

Dann das Weihnachtsmotiv von Werner Frank, der noch nicht viel über seine Skulptur verraten will: »Es ist groß und es leuchtet, allerdings ohne Strom, sondern durch die eigene Ausstrahlung – mehr sage ich nicht, sonst wird es fad.« Und Gerd Mario Grills Kunstwerk, das ab Februar errichtet wird, gibt es noch gar nicht: »Als Konzeptkünstler habe ich ein Thema und überlege mir den Weg dorthin.« Bis jetzt weiß Grill nur, dass »Schrift dabei sein wird, mit der die Untergiesinger auch etwas anfangen können«. Das nö-

tige Lokalkolorit, um die Mentalität der Menschen aus dem Viertel schriftlich einzufangen, hat Grill seit seiner frühesten Jugend. Denn er hat von klein auf ganz oft Fußball auf dem Agilolfingerplatz gespielt. Im Mai gibt sich Werner Frank dann ein zweites Mal ein künstlerisches Stelldichein auf dem Hans-Mielich-Platz: Der Künstler, der in Giesing eine eigene Mosaik-Kunstwerkstatt hat, wird mit zirka zwölf seiner ehemaligen Schüler, die an der Volkshochschule seinen Mosaikkurs besucht haben, unter anderem den Christbaumsockel mit kleinen Steinchen verkleiden. Die zugehörige Skulptur steht noch nicht fest – wer weiß schon, was dann sein wird...? ko